

# Jahresbericht Ferienpass 2019

## Team

Das OK-Team 2019 setzte sich wie folgt zusammen:

### Hauptteam

Ruedi Walpen	Hauptleitung, Helfereinsätze, Finanzen
Heinz Reber	Stellvertretung Hauptleitung, Veranstaltungen, Fahrpläne, Pestalozzi
Silvia Fallegger	Veranstaltungen, Mitarbeit Administration, Gestaltung Inserate, Karten usw., allgemeine Arbeiten
Lyn Gyger	Veranstaltungen, Mitarbeit Administration, Lagerdraht, allgemeine Arbeiten
Lilly Zelger	Sponsoring, Atelierbetreuung, Material

Nebst diesen Haupttätigkeiten arbeitete jedes Teammitglied auch in den anderen Bereichen der Ferienpassorganisation mit.

### Weitere wichtige Personen

Berty Blättler	Mitarbeit bei Sponsoring
Vreny Würsch	Unterstützung während den Atelier- und Ausflugswochen Juli und August.
Priyanka Maheswaran	Unterstützung während der Atelierwoche Juli.

Die Zusammenarbeit mit allen Teammitgliedern war sehr interessant, aktiv und bereichernd. Alle OK-Mitglieder beteiligten sich mit grossem Engagement bei den Vorbereitungsarbeiten und bei der Durchführung. Dafür gebührt ihnen mein bester Dank.

Der Zeitaufwand für die ehrenamtlichen OK-Teammitglieder war unterschiedlich. Beim Kernteam (Silvia Fallegger, Lyn Gyger, Heinz Reber, Lilly Zelger) betrug er weit mehr als je 200 Stunden.

## Vorbereitungen

Die Startsitzen für den Ferienpass 2019 fand bereits Ende Oktober 2018 statt. Im Januar fragten wir alle ehemaligen Veranstalterinnen und Veranstalter an, ob wir auch in diesem Jahr mit einem oder mehreren Angeboten rechnen dürfen. Auch konnten wir einige neue Veranstalterinnen und Veranstalter für den Ferienpass gewinnen. Im Januar begann zudem die Sponsorensuche. Diese Prozesse dauerten bis gegen Ende April und waren spannend, aber auch sehr zeitaufwändig.

## Werbung

Am 8. und 9. Dezember 2018 waren die Teammitglieder beim Weihnachtsmarkt Stans am Stand von Pro Juventute aktiv und machten auf den Ferienpass 2019 aufmerksam. Wer Glück hatte, konnte beim Glücksrad-Drehen einen Grittibänz gewinnen.

Am 10. April 2019 waren wir am Frühlingmarkt Stans vertreten. Wieder konnten wir zusammen mit «natürlich nidwalden» und neu mit «Pro Cap Zentralschweiz» einen Stand betreiben. Viele Eltern und Kinder besuchten uns, die provisorischen Angebotslisten für den Ferienpass 2019 waren bis am Abend alle verteilt und weiter gab es Ballone für die Kinder und schöne Preise mit dem Glücksrad zu gewinnen.

## Anmeldungen

Vom Montag, 13. bis Sonntag, 26. Mai 2019 war das Anmeldefenster offen. Am Samstag, 18. Mai 2019 war das Ferienpass OK-Team am Samstagmarkt auf dem Dorfplatz Stans präsent. Nur noch ein Kind meldete sich hier offline an, wir hatten aber gute Gespräche mit den Besuchern und so lohnte sich dieser Vormittag trotzdem. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre werden wir aber ab 2020 diese Möglichkeit nicht mehr anbieten.

Vom Mittwoch, 5. bis Sonntag, 16. Juni 2019 war dann das Nachmeldefenster offen. Die Kinder erhielten noch die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen mit freien Plätzen zu buchen. Auch davon wurde eifrig Gebrauch gemacht. Es konnten rund 68% (Vorjahr 63%) aller Wünsche berücksichtigt werden. Die Auslastung der Angebote betrug rund 90%.

Total meldeten sich für den Juli Pass 435 (Vorjahr 435) Kinder an und für den August Pass gingen 417 (Vorjahr 408) Anmeldungen ein. Es nahmen also 852 Kinder am Ferienpass 2019 teil, das sind neun mehr als 2018. Der Aufwärtstrend der letzten Jahre hat sich nun also entschleunigt und wir denken, dass wir mit dieser Anzahl Teilnehmender nun das Maximum erreicht haben.

Der Ferienpass Nidwalden hat einen guten Ruf, er ist im Kanton fest verankert und wird (auch dank der Presse) sehr positiv wahrgenommen. Wie Kontakte mit anderen Ferienpass-Organisatoren zeigen, ist das nicht überall so. Rund 35% aller Primarschülerinnen und Primarschüler nehmen teil und auch viele Eltern und Dritte helfen als Begleitpersonen mit. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen das sehr zu schätzen.

## Tagesbetreuung

Während den Sommerferien sind die KITA's für schulpflichtige Kinder geschlossen. Deshalb boten wir 2019 versuchsweise eine Tagesbetreuung an. Während den beiden Ausflugswochen Juli und August wurden die Kinder im Spritzenhaus bei der Jugendarbeitsstelle unter der Leitung von Matthias Rutz von 07:30 bis 17:30 Uhr betreut. Leider wurde dieses Angebot trotz vielseitigem Wunsch nur spärlich benützt: im Juli waren es 19 Kinder (durchschnittlich knapp vier Kinder pro Tag) und im August besuchten 20 Kinder (durchschnittlich fünf pro Tag) das Spritzenhaus. Mit einem Kostenanteil von Fr. 10.00 pro Tag wollten wir diese Möglichkeit sehr niederschwellig anbieten. Der Personalaufwand wurde von Pro Juventute Nidwalden übernommen.

## **Informatik**

Super unterstützt wurden wir bei allen IT-Anliegen von Marco Isenegger und PSI Software, Peter Schmockler. Auftauchende Probleme konnten meist rasch und elegant gelöst werden. Wie das aber im IT-Bereich üblich ist, sind immer wieder Verbesserungen und Anpassungen nötig. Die mit der Ferienpass-Software verbundene Website kann sehr einfach aktualisiert werden, was es uns ermöglichte, Absagen, Änderungen, Hinweise, Fotos usw. topaktuell anzuzeigen.

## **Durchführung**

Im Juli konnten die Kinder aus 186 (Vorjahr 173) Angeboten (111 Ausflüge, 75 Ateliers), welche von 129 (Vorjahr 114) Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, auswählen. Drei Veranstaltungen mussten wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. 104 (Vorjahr 102) Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 208 Einsätze.

Im August konnten die Kinder aus 173 (Vorjahr 167) Angeboten (70 Ateliers, 103 Ausflüge), welche von 122 (Vorjahr 118) Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, wählen. Drei Ateliers mussten wegen zu wenig Anmeldungen und fünf Ausflüge wegen Schlechtwetter bzw. zu wenig Kinder abgesagt werden. 105 (Vorjahr 93) Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 194 Einsätze.

Im Juli wirkte eine PHZ-Studentin als Helfende mit. Sie erhielt bei dieser Ferienaktivität praktischen Einblick in die Arbeit mit Kindern und als Gegenleistung einen sogenannten Creditpoint. Eine win win Situation.

Der Standort des Ferienpass-Büros während den Ausflugswochen in den Räumlichkeiten des KAN (Katholische Kirche Nidwalden) erleichterte die Organisation des Ferienpasses enorm. Das OK-Team war hautnah am Besammlungs- und Rückkehrort und konnte bei auftauchenden Problemen rasch und gezielt handeln.

Die Ateliers konnten wieder im Schulzentrum Pestalozzi angeboten werden, was uns die Organisation wieder erleichterte.

Der Ferienpass Nidwalden machte 2019 wieder beim Lagerdraht mit und war dadurch täglich in der Nidwaldner Zeitung händisch und online präsent. Weitere redaktionelle Zeitungsartikel machten zusätzlich auf unsere Aktivitäten aufmerksam. Auch im Nidwaldner Blitz und im Unterwaldner wurde über den Ferienpass berichtet.

## **Finanzen**

Der finanzielle Aufwand für den Ferienpass 2019 betrug rund Fr. 115'000.00. Diese Ausgaben konnten dank den Teilnehmerbeiträgen, den vertraglich zugesicherten Gemeindebeiträgen und den vielen grosszügigen Sponsorenzuwendungen gedeckt werden. Es scheint, dass der Ferienpass bei der Bevölkerung wahrgenommen wird und auch ein gutes Ansehen hat.

## **Dank**

Am Schluss meines Jahresberichts möchte ich es nicht unterlassen, dem OK-Team und allen Veranstalterinnen und Veranstalter für das riesige Engagement herzlich zu danken. Hier wird ein grosser Beitrag zum Wohl vieler Kinder im Kanton Nidwalden, in Engelberg und Seelisberg geleistet.

Ein grosser Dank geht ebenfalls an:

- alle Helferinnen und Helfer für ihren unentgeltlichen Einsatz
- die katholische Kirche Nidwalden (KAN) für die unentgeltliche Benützung der Räumlichkeiten beim Bahnhof Stans
- die Schulgemeinde Stans. Die Benützung der Schulanlage Pestalozzi ist nicht selbstverständlich
- alle Sponsoren für die finanzielle oder materielle Unterstützung. Ohne dieses Mittragen, könnte der Ferienpass nicht durchgeführt werden.

Stans, im September 2019  
Ruedi Walpen